

## Basisqualifikation „Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung®“

Die Anzahl der Menschen, die mit einer chronisch respiratorischen Insuffizienz außerklinisch mit einer Beatmung versorgt werden, steigt seit Jahren.

Beruflich Pflegende, die als Pflegefachkraft, Kinderpflegefachkraft und Altenpflegefachkraft diese Menschen versorgen, müssen daher über ein hohes Maß an Qualifikation verfügen, damit sie den Anforderungen in der Pflege von Menschen mit außerklinischer Beatmung gerecht werden können.

Eine wesentliche Qualifizierungsmaßnahme hierfür ist die Basisqualifikation zur „Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung“. Deren Qualitätsstandard wird von der DIGAB (Deutsche Interdisziplinäre Gesellschaft für Außerklinische Beatmung) festgelegt.

Mit der DIGAB-akkreditierten Basisqualifikation „Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung“ bieten wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine umfassende Schulung in medizinischer Intensivpflege an, die im außerklinischen Bereich tätig sind oder tätig werden wollen.

### Zugangsvoraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum/zur examinierten Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in oder Altenpfleger/in
- Berufsabschluss Ausbildung  
Berufsabschluss Studiengang Bachelor of Science - Pflege
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- Berufserfahrung

### Umfang der „Basisqualifikation außerklinische Beatmung“

Insgesamt 120 Std. Kurs (mit DIGAB Anerkennung) als berufsbegleitende Qualifikation

Davon:

- 40 Std. internes Praktikum
- 40 Std. externes Praktikum in einem Beatmungs- oder Weaningzentrum mit praktischer Anleitung
- 60 Unterrichtseinheiten theoretische fachspezifische Schulung

### Abschluss:

Mit Praktika

### **DIGAB-Zertifikat „Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung“**

Ohne Praktika:

Teilnahmebestätigung des BZG Lippe, Registrierung beruflich Pflegender 18 Punkte

## **Lehrgangsgebühren, Leistungen und Bewerbung:**

### **Lehrgangsgebühren: 599,-- EUR**

Inklusive der Schulungsunterlagen und Teilnehmernachweis/Urkunde  
kostenfreie Pausengetränke

### **Anmeldung ab sofort. schriftlich an das**

Gesundheit Lippe GmbH

Bildungszentrum und Personalentwicklung für Berufe im Gesundheitswesen

Frau Prange

Röntgenstr. 18

32756 Detmold

**MarieLuise.Prange@bzg-lippe.de**

Frau Prange Tel. 05231 / 72 - 3506



**Beatmungsfortbildung Hartmut Lang**

### **Bewerbungsunterlagen**

Nachweis der Zugangsvoraussetzungen

Bewerbungsschreiben

Lebenslauf

### **Lehrgangsinformationen**

#### **Termine theoretische Weiterbildung:**

06. und 07. 11.2019

20. und 21. 11.2019

27. und 28.11.2019

11. und 12.12.2019

#### **Praktische Weiterbildung:**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen bis zum Abschluss der Qualifikationsmaßnahme  
Ihre Praktika nachweisen.

#### **Teilnehmer mit weniger als 12 Monaten Berufserfahrung bei beatmeten Patienten vor Fortbildungsbeginn**

- Praktikum in einer außerklinischen Beatmungspflegeeinrichtung oder stationären Pflegeeinrichtung 40 Stunden
- Klinisches Praktikum in einem Weaningzentrum oder Zentrum für Außerklinische Beatmung 40 Stunden

## **Teilnehmer mit mehr als 12 Monaten Berufserfahrung bei beatmeten Patienten vor Fortbildungsbeginn**

Klinisches Praktikum in einem Weaningzentrum oder Zentrum für Außerklinische Beatmung 16 Stunden

### **Kriterien internes Praktikum:**

- 40 Std. internes Praktikum

Auch Praktikum mit praktischer Anleitung in stationärer Beatmungspflege.

Besonderheiten in der außerklinischen Versorgung beatmeter Patienten sollen vermittelt und erlebt werden:

- Umgang mit invasiver und nichtinvasiver Beatmung
- Pflege- und Hygienestandards
- Lebensgestaltung mit Beatmung / pflegerischer Einfluss auf die Lebensqualität
- Bedeutung der Beatmungsdokumentation
- Kompetenzen und Grenzen pflegerischen Handelns sollen aufgezeigt werden
- verbindliche Kommunikationsabläufe werden abgesprochen (wer ist zu welchem Zeitpunkt und in welcher Situation zu kontaktieren)

### **Kriterien externes Praktikum:**

- 40 Std. externes Praktikum in einem Beatmungs- oder Weaningzentrum mit praktischer Anleitung

Die Bedeutung des Beatmungszentrums in der leitenden Verantwortung für ein tragendes Gesamtkonzept in der außerklinischen Versorgung beatmeter Patienten soll vermittelt und erlebt werden.

- Einleitung der Beatmung, Beatmungszugänge, Therapiekontrollen, Therapiezielwechsel, Weaning, Entlassungsmanagement
- Einblicke in diagnostische Verfahren und therapeutische Maßnahmen und Zielstellungen sollen bewusst auch auf die Komplexität der Beatmung hinweisen und für die hohe Verantwortung der Pflegekräfte sensibilisieren.

Zu Beginn der Weiterbildung informieren wir rechtzeitig über wohnortnahe Praktikumsmöglichkeiten. Eine Liste der von der DIGAB anerkannten Zentren wird ausgehändigt. Sie ist zudem einzusehen unter folgender Internetseite der DIGAB: <http://www.heimbeatmung.de/zentren.php>